



CDU will mit Experten Verkehrskonzept 2030 entwickeln



Die CDU-Bürgerschaftsfraktion will gemeinsam mit Verkehrsexperten und allen interessierten Hamburgern ein Verkehrskonzept entwickeln. In drei Veranstaltungen wird über Mobilität der Zukunft, Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen und Bürgerbeteiligung diskutiert. Schließlich ist das aktuelle Verkehrschaos ein großes Ärgernis. Staus, kaputte Straßen, desolate Fahrradwege, volle Busse und Bahnen zeigen, dass der Senat kein Konzept für eine funktionierende Mobilität hat. Während er mit dem überkauften Busbeschleunigungsprogramm von den Problemen ablenken will, will die CDU Lösungen erarbeiten, die alle schneller an ihr Ziel bringen. Wo bessere Straßen und Radwege gebraucht werden, müssen sie gebaut werden und wo eine Stadtbahn das sinnvollste Verkehrsmittel ist, soll eine Stadtbahn gebaut werden. Die erste Veranstaltung „Freie Fahrt oder Stau-Stadt – welche Bahnen & Straßen brauchen wir?“ ist am 21.10. um 19 Uhr im Rathaus. Mehr Informationen unter www.hamburg-braucht-mehr.de

Busbeschleunigung bedroht Mühlenkamp

Das Busbeschleunigungsprogramm führt momentan in ganz Hamburg zu Baustellen, Staus und Verwirrung bei den Anwohnern. Viele werden vorab nicht über die Umbaumaßnahmen informiert und vor vollendete Tatsachen gestellt. Am Mühlenkamp hat sich der Widerstand der Anwohner formiert, vor allem gegen die Verlagerung der Bushaltestelle und das Vorhaben, die Gertigstraße zur Einbahnstraße zu machen. Am 28.10. findet um 18 Uhr u.a. zu diesem Thema im Regionalausschusssitzung im Goldbekhaus statt.

Oktober 2013

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

21.10.

Fuhlsbüttel-Langenhorn-
Alsterdorf-Groß-Borstel
(Hummelsbüttler Landstr. 46)

22.10.

Bildung-Kultur-Sport

23.10.

Jugendhilfe

24.10.

Stadtentwicklung

28.10.

Eppendorf-Winterhude
(Goldbekhaus)

29.10.

Umwelt, Verkehr,
Verbraucherschutz

31.10.

Soziales-Gesundheit-
Integration

7.11.

Stadtentwicklung

11.11.

Fuhlsbüttel-Langenhorn-
Alsterdorf-Groß-Borstel
(Hummelsbüttler Landstr. 46)

14.11.

Bezirksversammlung

Immer 18.00 Uhr Bezirksamt
Robert-Koch-Str. 17

Nächstes Nord-Aktuell
am 15.10.2013

Ohne Parkplätze geht nichts!

Der Senat bereitet zurzeit die Abschaffung der Stellplatzverpflichtung bei Wohnungsneubau vor. Bei allen gemeinsamen Anstrengungen, den Wohnungsbau voranzutreiben und bürokratische Hemmnisse abzubauen, dürfen dabei nicht neue Probleme geschaffen werden. Gut gemeint, ist nicht immer gut gemacht.

Die Immobilienwirtschaft freut sich über dieses Geschenk, das Stadtteile und Quartiere mit noch mehr Verkehr belasten wird. Hamburgs Stadtteile sind in ihrer Bebauungsdichte sehr unterschiedlich.

Größtenteils ist die Dichte so hoch, dass es einen großen Bedarf an Stellplätzen gibt. Deshalb braucht es maßgeschneiderte Lösungen für die jeweiligen Stadtteile.

Wiesendamm attraktiv gestalten

Im vergangenen Jahr hatte die CDU-Fraktion einige Initiativen entwickelt, die zum einen die Schulwegsicherheit am Wiesendamm erhöhen sollten, zum anderen das Bezirksamt aufforderten, eine Neuordnung der Verkehrsprozesse im Wiesendamm ganzheitlich zu prüfen.

Dabei ging es um falsch parkende Autos und eine Verbesserung der Schulwegsicherheit. Obwohl mittlerweile fast ein Jahr vergangen ist und die CDU-Fraktion immer wieder nachgefragt hatte, wie weit der Prüfungsprozess des Bezirksamtes fortgeschritten sei, ist bis heute in dieser Sache noch nichts passiert.

Nachdem fast ein Jahr ohne eine Rückmeldung des Bezirksamtes vergangen ist, fordert die CDU erneut auf, eine Neuordnung der Verkehrsprozesse im Wiesendamm ganzheitlich zu prüfen. Schließlich geht es auch um die Sicherheit der Schüler.

Innovative Gewerbeflächen schaffen

Laut dem „Masterplan Handwerk“ des Senats mit der Handwerkskammer soll ein Angebot an qualitativ und preislich geeigneten Flächen für Handwerksbetriebe entwickelt werden. Geeignete Flächen und Räume für Handwerksbetriebe spielen vor allem in verdichteten Stadtteilen wie im Bezirk Hamburg-Nord eine große Rolle, weil Handwerksbetriebe dort - aufgrund der Einwohnerzahl - ein hohes Kundenaufkommen vorfinden.

Gewerbe- und Handwerkshöfe bieten zudem gute Ausgangsbedingungen für Existenzgründer und Innovationen. Die CDU hat daher gefordert, im Bezirk geeignete Flächen für diesen Zweck zu identifizieren und für eine Nutzung zu entwickeln.

Sprechstunde am 12. November

Haben Sie ein Anliegen oder Anregungen für uns?

Dann kommen Sie einfach am 12.11. von 17:00 bis 17:45 Uhr in unsere Geschäftsstelle, Lokstedter Weg 24. Dort erwartet Sie Ekkehard Wersich.



Herr Wersich ist Fachsprecher im Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude und Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss.

INITIATIVEN DER CDU-FRAKTION

[Umgestaltung der Metrobuslinienstrecke Kapstadtring - Ohlsdorfer Straße im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms](#)

[Umgestaltung der Metrobuslinienstrecke Hudtwalckerstraße-Löwenstraße im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms](#)

[Umgestaltung der Hebebrandstraße im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms](#)

[Umgestaltung des Eppendorfer Marktes im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms](#)

[Umgestaltung des Winterhuder Marktes im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms](#)

[Schaffung von innovativen Gewerbeflächen in Hamburg-Nord](#)

[Umgestaltung der Papenhuder Strasse im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms-III](#)

[Einleitung eines öffentlichen Planungsprozesses zur Attraktivitätssteigerung am Wiesendamm \(II\)](#)

[Busbeschleunigungsplanungen am Mühlentkamp was kosten die jeweiligen Planungsvarianten?](#)

[Unterflurssysteme](#)

[Straßencafés in Hamburg-Nord](#)

[Absperrgitter Zugang zum Grundstück St. Peter](#)

[Genehmigungen von Wohnungen und Gewerbe](#)

[Verliert der Bezirk seine Wochenmärkte](#)